



IM GESPRÄCH WÄHREND EINER KONFERENZPAUSE auf der Parteifunktionärkonferenz des Bereiches Medizin. Rechts: Genosse Horst Schumann, Mitglied des ZK und 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung, Mitte: Genosse Prof. Dr. Horst Richter, 1. Sekretär der Kreisleitung, links: Prof. Dr. Ernst Springer.

Konferenz der nicht-studentischen Jugend

(UZ). Unter der Losung „Wir wetten in Vorbereitung der X. Weltfestspiele um höchste Leistungen zur Stärkung der DDR“ steht die Konferenz „Treffpunkt Leiter und werktätige Jugend“ der Karl-Marx-Universität, die heute in den Räumen der Gaststätte „Technische Messe“ stattfindet. Über 400 Delegierte, Lehrlinge, Schwestern, junge Arbeiter und Angestellte, die aus den verschiedenen Bereichen, Sektionen und Abteilungen kommen, nehmen an der Zusammenkunft, zu der Rektor, Universitätsgewerkschaftsleitung und FDJ-Kreisleitung eingeladen haben, teil. Ziel der Konferenz ist es, u. a. Möglichkeiten zu beraten, um die werktätige Jugend mehr als bisher in die Lösung der Planungsaufgaben, insbesondere in die komplexe sozialistische Rationalisierung einzubeziehen sowie die Übertragung selbständig zu lösender Aufgaben zu fördern. Gleichzeitig legt der Rektor Rechenschaft darüber ab, wie die Grundsätze der Jugendpolitik der DDR an der Karl-Marx-Universität verwirklicht wurden.

Konzip - Vorbereitung von Diskussion und Ausstellung

(UZ). Insgesamt 15 Diskussionsbeiträge für das am 13. November stattfindende Konzip der Karl-Marx-Universität werden gegenwärtig an den Sektionen vorbereitet. Sie beschäftigen sich vor allem mit der Wissenschaftskooperation zwischen der Karl-Marx-Universität und sowjetischen Universitäten, mit der Notwendigkeit der Erhöhung des theoretischen Niveaus, mit der maxisabesonderen Ausbildung im Studium und mit der Verantwortung der Hochschullehrer für die klassenmäßige Erziehung der Studenten. Drei FDJ-Studenten werden zur Vorbereitung der X. Weltfestspiele sowie über die Bearbeitung von Jugendobjekten und gemeinsame Forschungsvorhaben mit sowjetischen Institutionen berichten.

Gegenwärtig wird auch eine Ausstellung über Informationsmaterial aus der Sowjetunion und über sowjetische Fachliteratur vorbereitet. Damit wird dem Hauptanliegen des diesjährigen Konzils, die Wissenschaftskooperation mit der Sowjetunion zu vertiefen, Rechnung getragen. Die Ausstellung, die zum Konzip zu sehen sein wird, soll ferner Möglichkeiten der Nutzung des neuen Seminargebäudes zeigen sowie die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen an der Universität kennzeichnen.

Parteiaktivtagung des Bereiches Medizin

(UZ). In Anwesenheit der Genossen Horst Schumann, Mitglied des ZK und 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung, Prof. Dr. Peter Heiß, Sekretär der Bezirksleitung, Prof. Dr. Horst Richter, 1. Sekretär der Kreisleitung und Prof. Dr. Gerhard Winkler, Rektor der Karl-Marx-Universität, tagte am 28. Oktober im Kleinen Hörsaal des Physiologischen Instituts das Parteiaktiv der Parteioorganisation des Bereiches Medizin. Das Referat über die Aufgaben der Parteioorganisation des Bereiches Medizin hielt der 1. Sekretär der Kreisleitung, Genosse Prof. Dr. Horst Richter. In einer sehr offenen, konstruktiven

Debatte nahmen Ärzte, Schwestern, Arbeiter und Studenten zur Arbeit im Bereich Stellung und unterbreiteten zahlreiche Vorschläge zur Erfüllung der von der Partei gestellten Aufgaben. Genosse Horst Schumann dankte im Schlusswort allen Angehörigen des Bereiches Medizin für ihre aufopferungsvolle Einsatzbereitschaft und sprach die Erwartung aus, daß die Parteioorganisation des Bereiches bei der Erfüllung der von VIII. Parteitag gestellten Aufgaben im notwendigen Schrittmäß weiter vorankomme. (Ausführlichere Auszüge lesen Sie auf Seite 6.)

FDJ-Aktiv beriet neue Aufgaben

Prof. Dr. Horst Richter: Jugend der Welt setzt Vertrauen in die jungen DDR-Bürger — Ehrenbanner für beste Grundorganisationen — Protestresolution verabschiedet

(UZ). In Auswertung der Zentralen Funktionärkonferenz und zur Beratung der Aufgaben der FDJ-Kreisorganisation in Vorbereitung der X. Weltfestspiele fand am Montag in der Leipzig-Information eine Aktivtagung der FDJ-Kreisorganisation der Karl-Marx-Universität statt. Funktionäre aus den Grundorganisationen der Leipziger Alma mater berieten darüber, wie die FDJler am besten den Wettbewerb in den nächsten Monaten gestalten können, um den Kampf um die Wettbewerbsherrschaft erfolgreich wie möglich zu führen.

Einmütig wurde das Festivalangebot der Karl-Marx-Universität beschlossen. (Lesen Sie dazu auch Seite 6.)

In seinem Referat konnte der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung und Mitglied des Festivalkomitees der Karl-Marx-Universität, Horst Helas, dem Gremium berichten, daß in der Kreisorganisation viele Initiativen davon zeugen, daß sich die Jugendlichen würdig in das Festivalangebot einbringen.

Einmütig wurde das Festivalangebot der Karl-Marx-Universität beschlossen. (Lesen Sie dazu auch Seite 6.)

Genosse Plecher, Abteilungsleiter in der Bezirksleitung der SED, vermerkte in seinem Diskussionsbeitrag kritisch, daß die Karl-Marx-Universität noch nicht alle Potenzen ausnutze, um im Vordergrund zur Vorbereitung der Weltfestspiele zu marschieren. Er stellte fest, daß es in der Vorbereitung der Weltfestspiele darum gehe, bei jedem FDJler Klarheit darüber zu schaffen, welche Aufgaben die FDJ bei der Vorbereitung des Weltjugendtreffens übernommen habe. Es sei die Aufgabe jeder Leitung, mit jedem einzelnen darüber zu sprechen, wie er mit Genossen und Freunden einen konstruktiven Beitrag bei der Erfüllung der Aufgaben leisten kann.

Einmütig wurde das Festivalangebot der Karl-Marx-Universität beschlossen. (Lesen Sie dazu auch Seite 6.)

In seinem Schlußwort verwies der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Prof. Dr. Horst Richter, auf das große Vertrauen, das die Weltjugend in

Einmütig wurde das Festivalangebot der Karl-Marx-Universität beschlossen. (Lesen Sie dazu auch Seite 6.)

Einmütig wurde das Festivalangebot der Karl-Marx-Universität beschlossen. (Lesen Sie dazu auch Seite 6.)



MIT DEM ANGELA-DAVIS-BANNER wurde die Grundorganisation „Friedrich Wolf“ des Bereiches Medizin an der Karl-Marx-Universität ausgezeichnet. Der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Horst Helas, überreicht dem Sekretär der Grundorganisation, Michael Geiger, auf der FDJ-Aktivtagung das Banner in Würdigung zahlreicher Initiativen.



DAS FESTIVALKOMITEE der Karl-Marx-Universität während seiner Beratung am 27. Oktober im Senatssaal der Universität. Von links: Walter Lorenz, 2. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Dr. Dietmar Keller, Sekretär der SED-Kreisleitung, Prof. Dr. Horst Richter, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Horst Helas, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Prof. Dr. Alexander Porz, Direktor für Erziehung und Ausbildung.



Bändigung des Feuers

telligen Fachfilm „Bändigung des Feuers“ eröffnet. Dieser Film von Daniel Chubrowitzki gehört zu den bedeutendsten Produktionen der zeitgenössischen sowjetischen Kinematographie. „Bändigung des Feuers“ war der Eröffnungsbeitrag des diesjährigen 2. Festivals des afro-asiatischen Films in Taschkent. Wenige Monate später wurde der Film auf den Filmfestspielen in Karlsöy Vary mit dem Hauptpreis, dem Kristall-Globus, ausgezeichnet. Dieser erregende Film zeichnet mit dem Lebensweg des Forschers Andrej Baschkitzew ein grandioses Bild der Entwicklung der sowjetischen Raketenforschung und der Wege der Kosmosforschung.



In einer gemeinsamen Veranstaltung von SED-Kreisleitung, Rektor, FDJ-Kreisleitung, Universitätsgewerkschaftsleitung und Kreisvorstand der DSF der Karl-Marx-Universität anlässlich des 55. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution wird am Montag, dem 6. November 1972, 20 Uhr, in der Filmbühne „CAPITOL“ der sowjetische Film „Bändigung des Feuers“ für die Angehörigen der Karl-Marx-Universität gezeigt.

In dieser Ausgabe:

- Von der Parteiaktivtagung des Bereiches Medizin Seite 5
- Von der Beratung des Festivalkomitees und der FDJ-Aktivtagung Seite 6
- Erfahrungen und Schlußfolgerungen aus der Planverteidigungsrunde Seite 2